

Kooperation gegen die Krise:

Mögliche Strategien für Stadtwerke



Fahrplan für die nächsten 30 Minuten

- 1 Kurzportrait EEG
- 2 Welche Krise?
- 3 Möglichkeiten ohne Ende



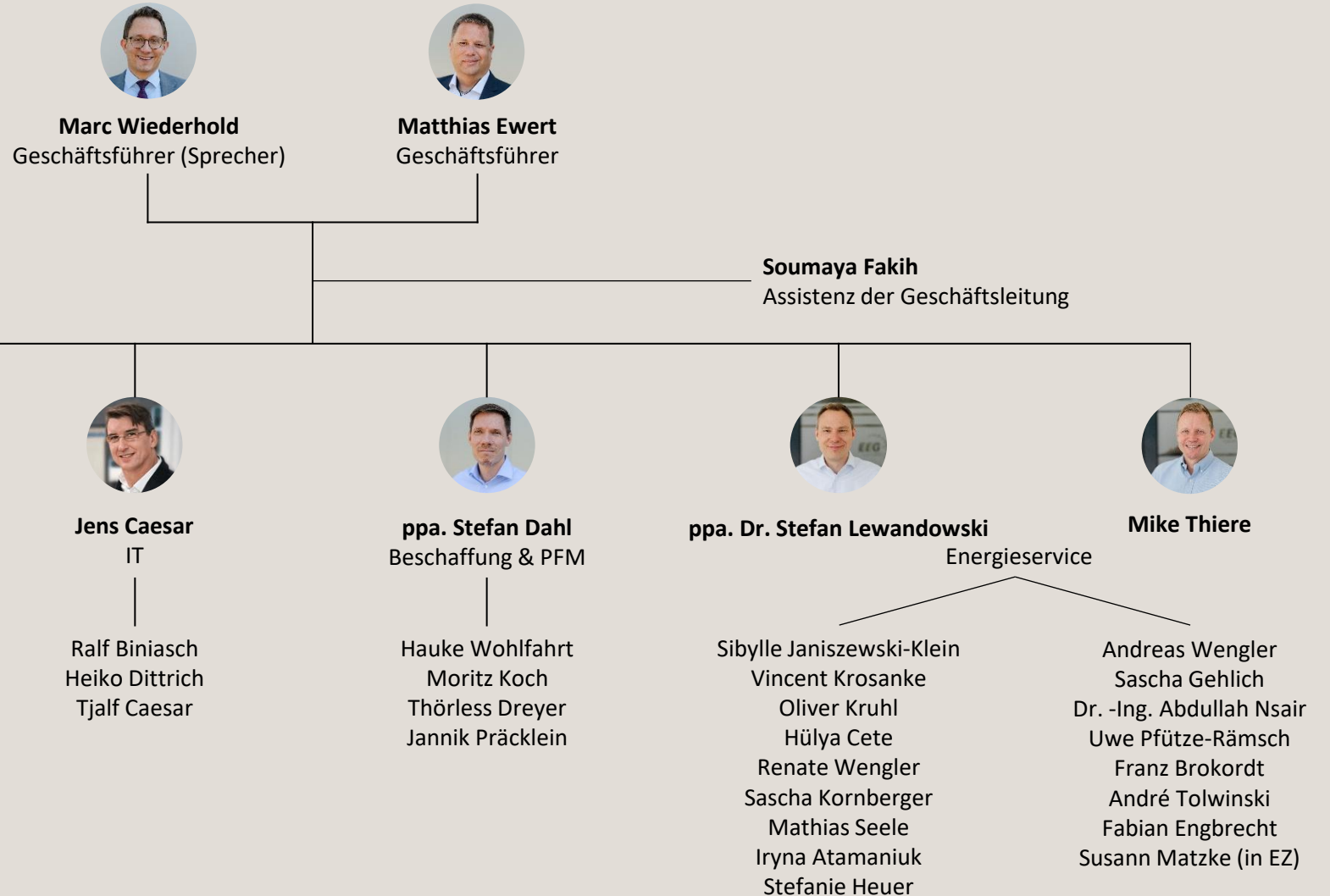
Kurzportrait EEG



Ganz kurz zu mir



Unser Organigramm

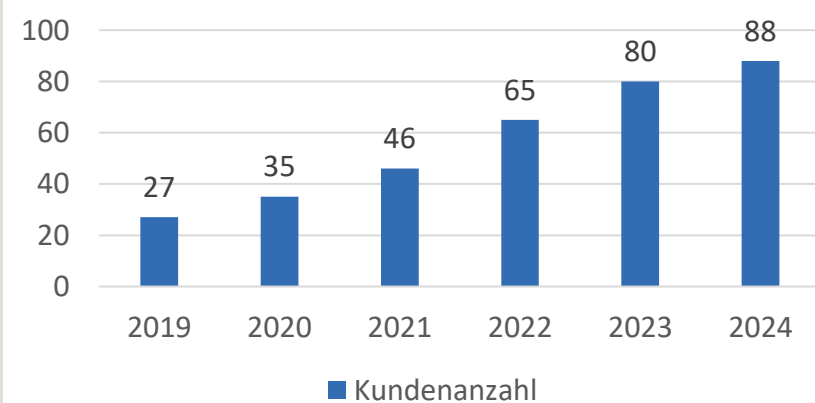
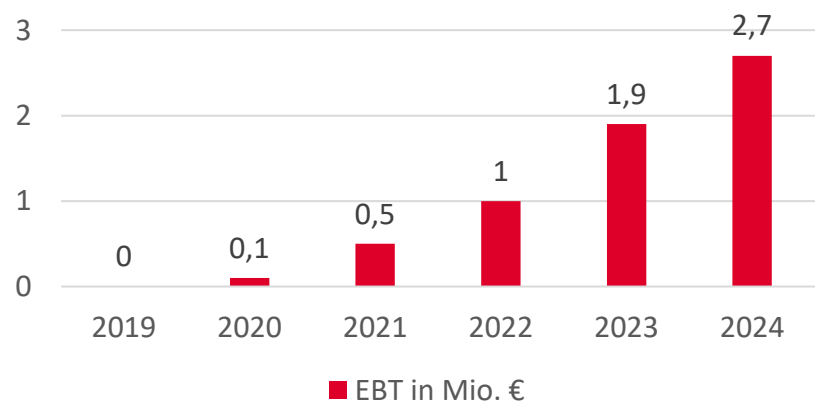
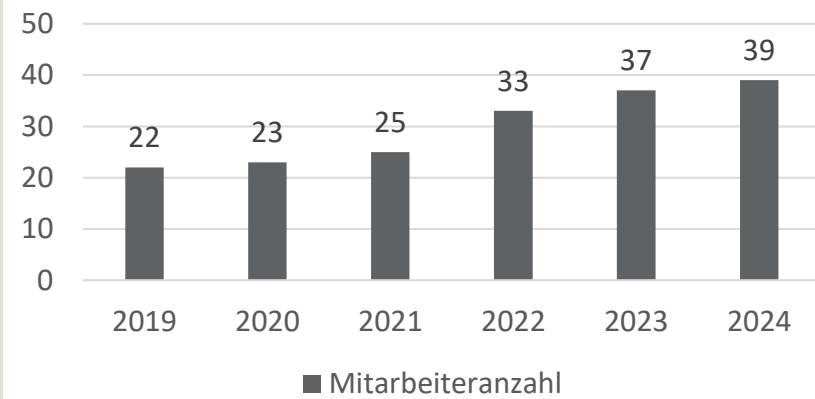
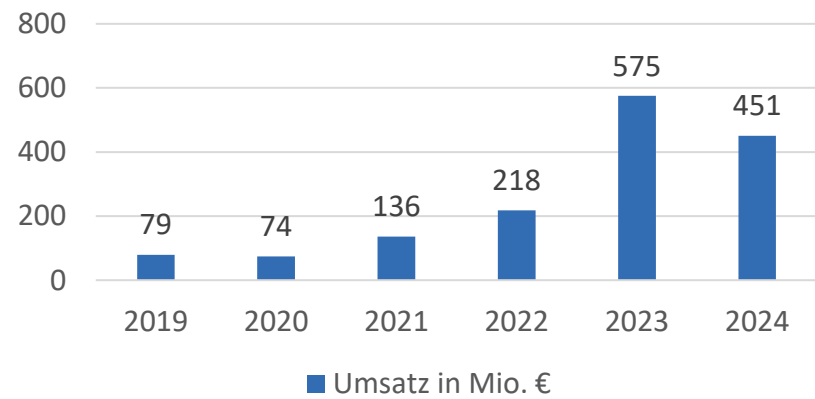


Unsere Dienstleistungen

PFM	BKM	EDM
PFM Gas	BKM Gas	Netzservice Gas
PFM Strom	BKM Strom	Allgemeinverfügung
Rahmenvertrag Gas	BKF (Strom)	Netzservice Strom
Rahmenvertrag Strom	BHKW-Optimierung	Vertriebs-EDM Gas
Marktdaten	Regelenergie	Vertriebs-EDM Strom
BEHG & EU ETS 2	Direktvermarktung	Redispatch 2.0
Risikohandbuch	Biogas-Bilanzierung	Engpassmanagement



Unsere Entwicklung in Zahlen 2019 - 2024



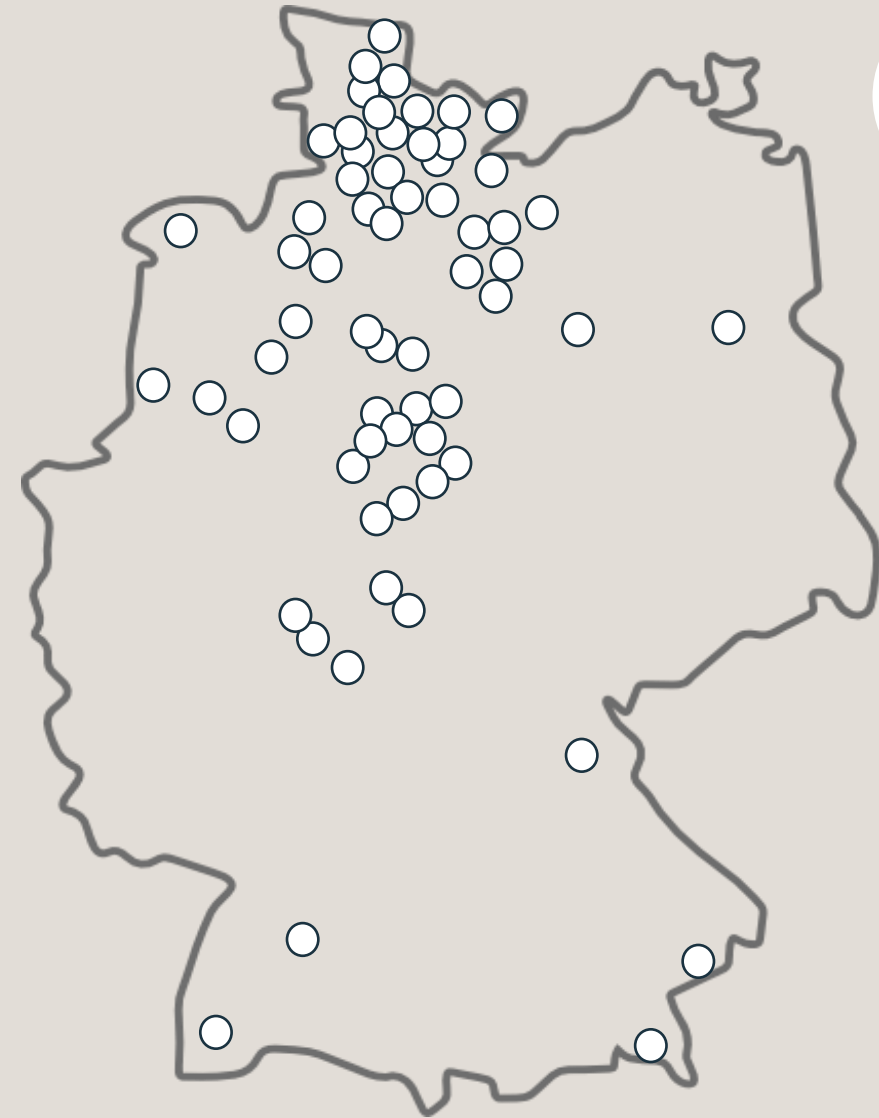
Kunden der EEG

1998 von Stadtwerken für Stadtwerke gegründet verstehen wir wie kein anderer Dienstleister die Herausforderungen, mit denen Stadt- und Gemeindewerke sich auseinandersetzen müssen. Mit unseren maßgeschneiderten Lösungen betreuen wir seit über 27 Jahren mittlerweile **knapp 90 Stadt- und Gemeindewerke** in Deutschland.



„Die EEG ist für uns ein wichtiger Mitstreiter im Dschungel der Energiewirtschaft. Mit ihrem kompetenten Team sind sie immer am Puls der Zeit und stehen bei allen relevanten Themen im Netz und Vertrieb hilfreich zur Seite. Als einer der wenigen Dienstleister im Energie-Daten-Management hat die EEG aus unserer Sicht das beste Paket auf dem Markt.“

D. Recknagel, Versorgungsbetriebe Elbe GmbH

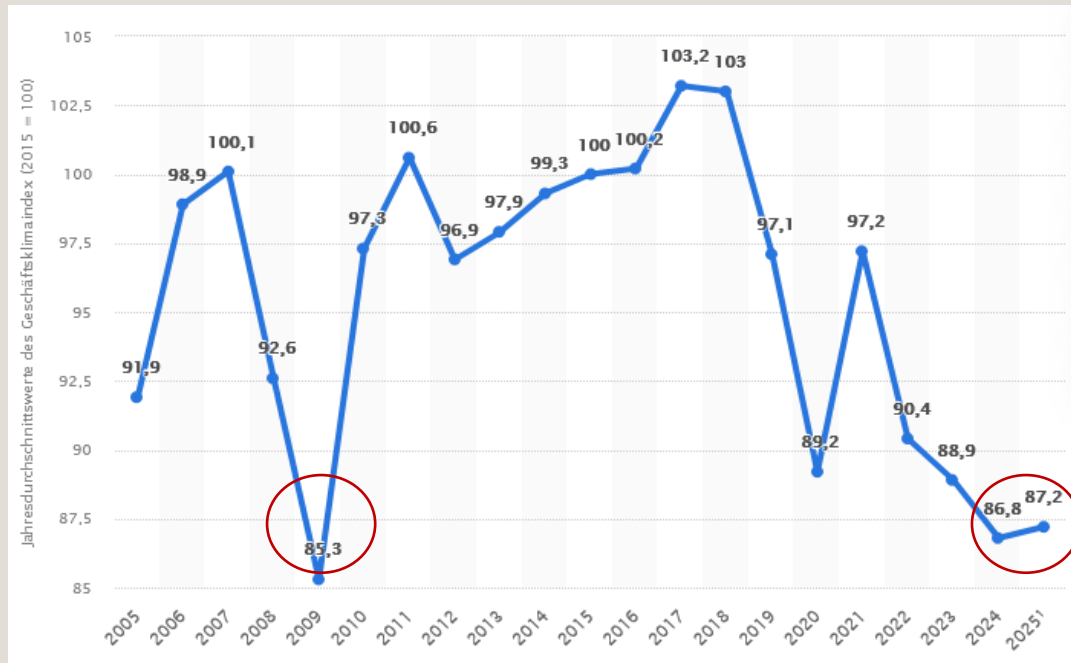


Welche Krise?

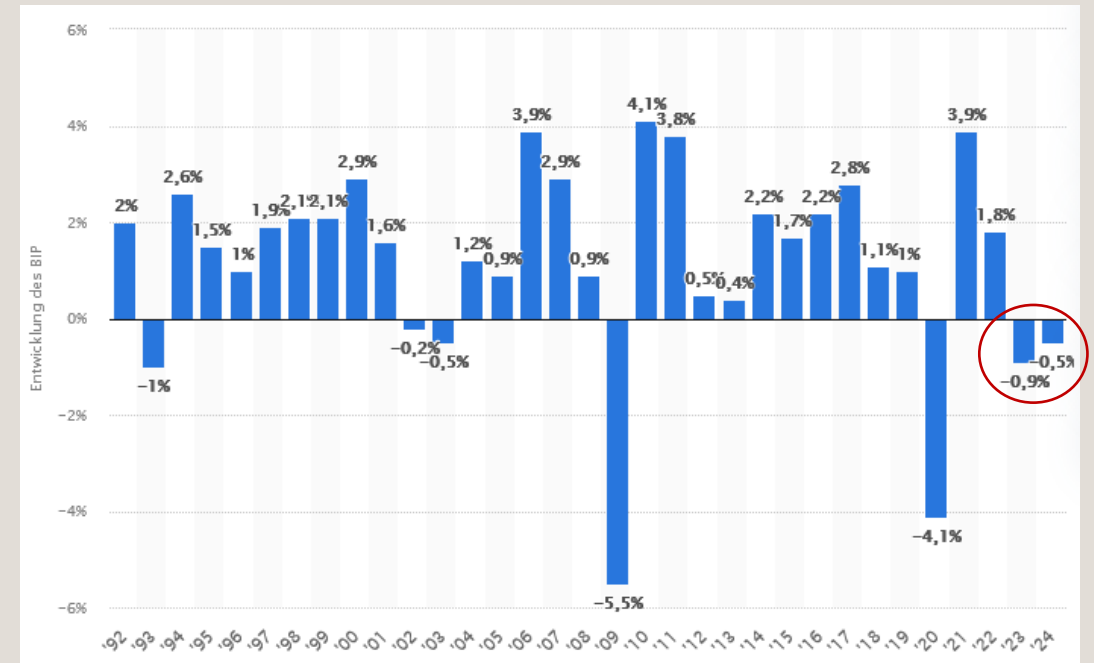


Haben wir denn eine Krise?

ifo-Geschäftsklimaindex



BIP-Entwicklung BRD



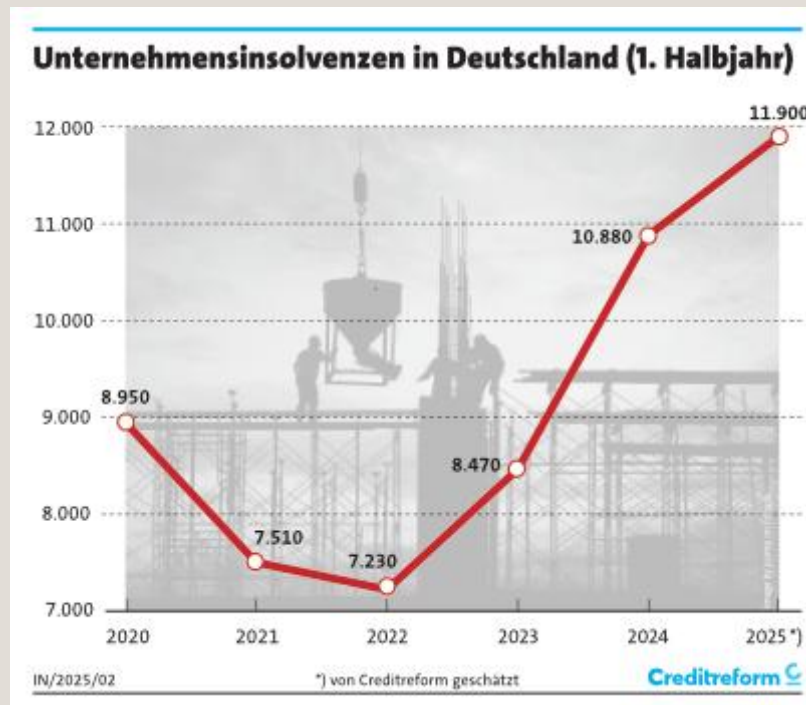
Haben wir denn eine Krise?



Handelsblatt

So viele Firmenpleiten wie seit zehn Jahren nicht

Die finanziellen Reserven vieler Unternehmen sind aufgebraucht. Das zeigt sich auch der Zahl der Insolvenzen. Die erreicht laut Creditreform im ersten Halbjahr einen neuen Rekordwert.



Offenkundig ja – und auch eine Energiekrise

Zahlungsverzug beim Versorger

Millionen Haushalte können Strom und Gas nicht zahlen



Die Stromrechnung sprengt bei vielen Haushalten das Budget. (Symbolbild) Foto: Bernd Weißbrod/dpa

Wiesbaden. Millionen Haushalte in Deutschland können ihre Strom- und Gasrechnung nicht bezahlen.

Etwa 4,2 Millionen Menschen hierzulande lebten im Jahr 2024 nach eigenen Angaben in Haushalten, die bei Rechnungen von Energieversorgern in Zahlungsverzug waren.

Berliner Zeitung

WIRTSCHAFTSKRISE

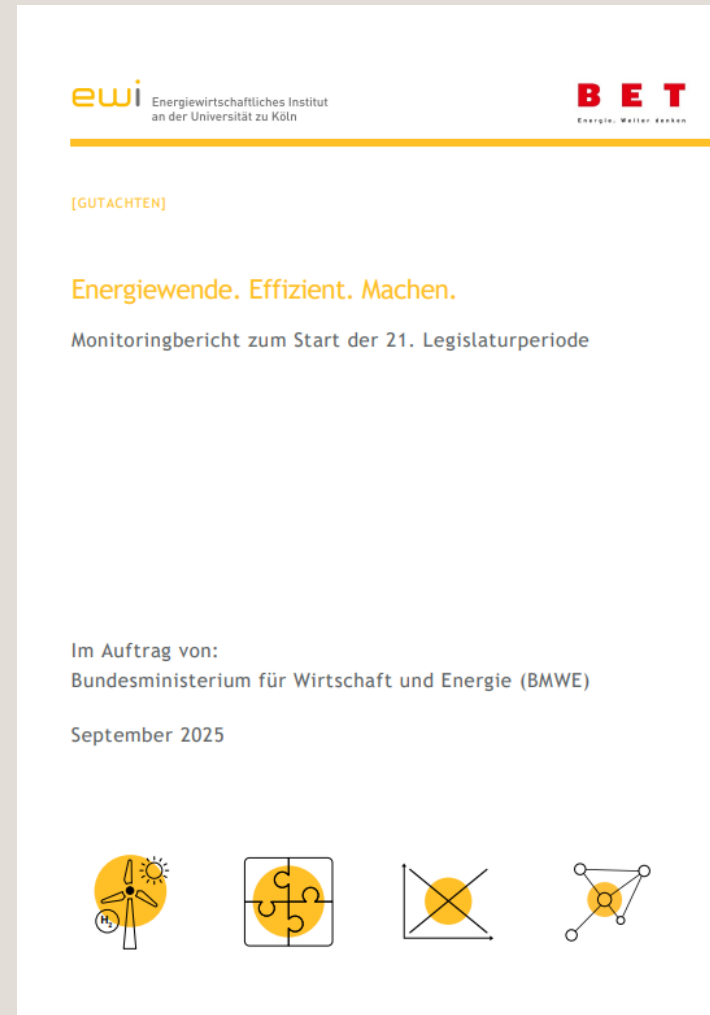
Energiekrise in Deutschland: „Diese Regierung fährt die Industrie vor die Wand“

Die deutsche Wirtschaft ächzt unter den Russland-Sanktionen. Insbesondere ostdeutsche Wertschöpfung geht verloren. Haben wir uns selber unseres Wohlstands beraubt? Eine Analyse.



Quelle: Stader / Buxtehuder Tageblatt, Berliner Zeitung

Wie bewertet die Branche die Krise?



Stadtwerke studie 2025: Zwischen Regelwerk und Realität

Als Orientierung: Das energiewirtschaftliche Zieldreieck



Stadtwerkestudie 2025: Zwischen Regelwerk und Realität

Die Stadtwerkestudie 2025 beleuchtet, neben dem allgemeinen Geschäftsklimaindex, dieses Jahr als Schwerpunktthema die vielschichtigen Herausforderungen, mit denen Stadtwerke und regionale Energieversorger im Kontext von Regulierung und gesetzlichen Vorgaben bei der Umsetzung der Energiewende konfrontiert sind.

Allgemein lässt sich festhalten, dass das abgelaufene Geschäftsjahr so negativ bewertet wurde wie keines zuvor seit Bestehen der Stadtwerkestudie. Der Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr wird positiver bewertet als in den beiden vergangenen Jahren und liegt in etwa auf dem Niveau der Erwartungen für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2024.

Die **Ergebnisse der Befragung** zum Schwerpunktthema zeigen, dass der stetig **wachsende Druck durch Gesetzgebung und Regulierung** und die **zunehmende Bürokratie** die notwendige Transformation der Stadtwerke erheblich erschweren. Wertvolle personelle und finanzielle Ressourcen werden gebunden, was die **Handlungsspielräume und Investitionsmöglichkeiten der Stadtwerke einschränkt**. Der allgegenwärtige **Fachkräftemangel** verstärkt diese Problematik, da der Zugang zu qualifizierten technischen und kaufmännischen Fachkräften entscheidend für den Erfolg der eigenen Transformation ist.

Fazit

ABBILDUNG 12

Beeinträchtigung der Planung durch kurzfristige gesetzliche Änderungen

Wie bewerten Sie insgesamt den Einfluss der aktuellen gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben auf die Tätigkeit Ihres Unternehmens?

[1] sehr stark



[2] stark



Weiterhin hoher Druck der Reg(ul)ierung

Handelsblatt

Klaus Müller

Oberster Verbraucherschützer soll neuer Chefregulierer für die Stromnetze werden

Die Bundesnetzagentur bekommt einen neuen Präsidenten. Nach Informationen des Handelsblatts soll der Verbraucherschützer Klaus Müller den Job übernehmen.

Daniel Delhaes, Dietmar Neuerer, Klaus Stratmann
20.01.2022 - 16:36 Uhr aktualisiert



Eine Kartellbehörde lädt Grundversorger für Gas vor

Die Landeskartellbehörde Niedersachsen hat sich die Grundversorgung im Gas genauer angeschaut. Die zwölf teuersten Versorger werden nun vorgeladen. Ein Geschäftsführer erklärt, dass die Stadtwerke zu Unrecht an den Pranger gestellt würden.

15.09.2025

- EWE Vertrieb
- Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen
- Stadtwerke Rinteln
- SWN Stadtwerke Northeim
- Stadtwerke Osnabrück
- Gemeindewerke Bovenden
- Stadtwerke Georgsmarienhütte
- Stadtwerke Leine-Solling
- Stadtwerke Einbeck
- Stadtwerke Springe
- Stadtwerke Emden
- Stadtwerke Wunstorf

"Ich kann nicht nachvollziehen, warum wir hier wieder an den Pranger gestellt werden."

Henning Radant, Geschäftsführer der Stadtwerke Wunstorf

Historische Festlegungen der BNetzA (Auszug)

ANIKA KANU SiLke

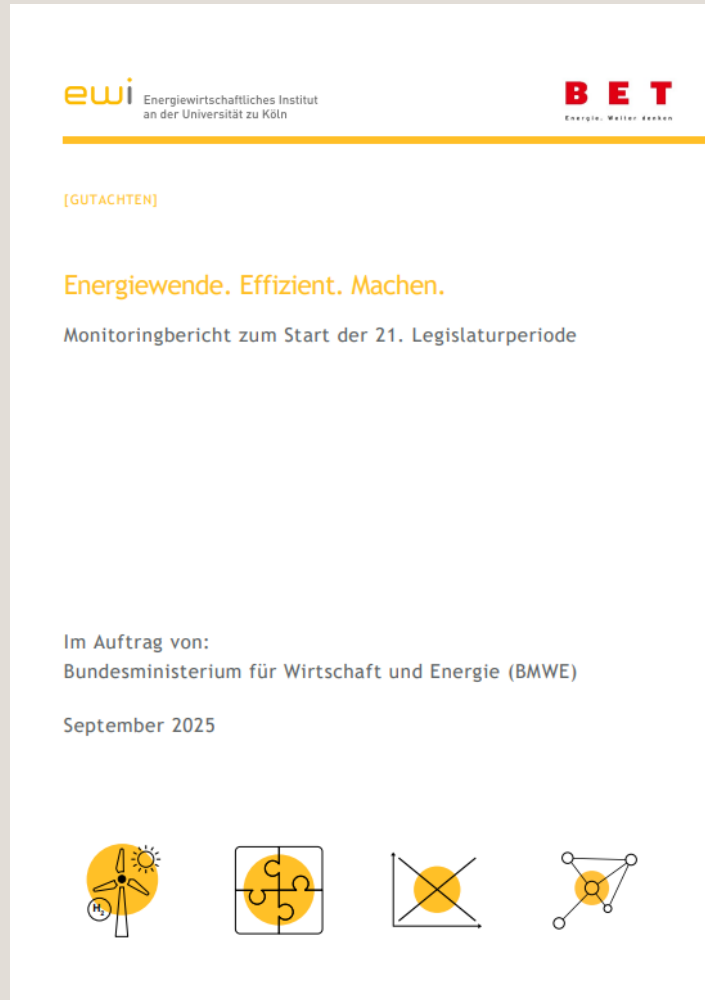
MARGIT AMELIE

AgNes VOLKER GABi

NEST BEATE MiSpeL



Druckfrisch vom BMWE: Monitoringbericht 2025



- Knapp 3 Monate Erstellungszeit für EWI und BET
- 6 Themenfelder untersucht:
 - der zu erwartende Strombedarf,
 - der Stand der Versorgungssicherheit,
 - der Stand des Netzausbaus,
 - der Stand des Ausbaus der EE
 - der Stand der Digitalisierung
 - der Stand des Wasserstoffhochlaufs
- Formulierung von Handlungsoptionen zur Erreichung **nationaler und europäischer Klimaziele** unter gleichzeitiger **Dämpfung der Kosten** und Sicherstellung der **Versorgungssicherheit**
- 259 Seiten treffen auf gemischtes Echo

Presseecho zum BMW Monitoringbericht 2025

Süddeutsche Zeitung

Expertenbericht

Die Energiewende läuft – aber es ginge auch billiger

15. September 2025, 14:44 Uhr | Lesezeit: 3 Min. |  [125 Kommentare](#)

ener|gate messenger⁺

Branchenreaktionen

Befürchtungen um Energiewende-Monitoring nicht eingetreten

Deutschland

ZfK⁺ Monitoringbericht da: Wie Reiche den Energiewende-Kurs ändern will

Die CDU-Ministerin identifiziert zehn Schlüsselmaßnahmen. Ein Überblick über Erneuerbaren-Kostenbremsen, Kapazitätsmarkt und Netzausbau.

15.09.2025

Prognose zum künftigen Strombedarf

SPIEGEL

Wie Katherina Reiche die erneuerbaren Energien ausbremst

bdeu
Energie. Wasser. Leben.

Keine Überraschungen im Monitoringbericht

Eine erste Analyse zeigt: Der Bericht gibt vieles wieder, was wir im BDEW gefordert, aber auch bereits vorbereitet haben.

Energiewende am Scheideweg

"Die Energiewende steht an einem Scheideweg. Damit sie gelingt, müssen **Verlässlichkeit, Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Kostentragfähigkeit** des Energiesystems für unseren Wirtschaftsstandort und die Verbraucherinnen und Verbraucher ins Zentrum rücken."



Scheideweg: Fressen oder gefressen werden

“You're either at the table
- or on the menu!” *



Europäische Kommission - Pressemitteilung



Strategische Vorausschau 2025: „Resilienz 2.0“ als Richtschnur für die langfristige Politik Europas

Strasbourg, 9. September 2025

Das Ausmaß und die Komplexität dieser Herausforderungen machen es erforderlich, dass die politischen Entscheidungsträger sich auch auf nicht vertraute oder sogar schwer vorstellbare Szenarien vorbereiten. Mit dieser Vorausschau wird die antizipative Planung zu einem festen Bestandteil der Politikgestaltung der EU. Ab 2026 werden in den jährlichen Vorausschauen nicht nur Trends analysiert, sondern auch die Folgen unterschiedlicher künftiger Szenarien für Europa untersucht. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen in die Politikgestaltung in allen Bereichen einfließen.

* Zitat von Al Capone / Antony J. Blinken. Quelle: Europäische Kommission

Schwer vorstellbare Szenarien

SPIEGEL

Telefonat mit Trump

Von der Leyen will Ausstieg der EU aus russischer Energie beschleunigen

Donald Trump macht neue US-Sanktionen gegen Russland davon abhängig, dass die EU komplett auf russische Energie verzichtet. Ursula von der Leyen steigt ein: Russlands Kriegswirtschaft solle mit dem Ausstieg ein Ende gesetzt werden.

16.09.2025, 23.56 Uhr



Handelsblatt

H+ Handelskrieg

Energie-Deal zwischen EU und USA sorgt für Entsetzen

Die Kommission will Öl, Gas und Kohle für 750 Milliarden Dollar aus den USA importieren – in der Branche fragt man sich, wie das umzusetzen ist. Die EU gerät in Erklärungsnot.

Catiana Krapp, Olga Scheer, Kathrin Witsch
29.07.2025 - 15:31 Uhr

Die Krise „in a nutshell“

- Die Krise ist nicht vorbei – sie nimmt erst richtig Fahrt auf
- Die „200 sind genug“- Debatte kommt in der Praxis an
- Das angekündigte „Stadtwerke-Sterben“ werden wir erleben
- Politischer Wille, regulatorischer Druck, wirtschaftliche Kluft
- Groß gegen Klein – deutliche Zentralisierungsbestrebungen
- Ganz alleine können es die wenigsten noch stemmen
- Es kann nur gemeinsam gehen – zusammen mit starken Partnern!

Möglichkeiten ohne Ende



Das Naheliegendste zuerst



 keine Option!

Zusammen ist man weniger alleine

ZfK+ Nachrichten-Ticker: Eon schließt Kooperation mit Digital-Vermarkter

Die neuesten Nachrichten aus der kommunalen Unternehmenswelt: Aktuellste Bilanzen, Neugründungen und Kooperationen.

28.08.2025

ZfK+ "Kooperationen sind der neue Wettbewerb"

Beim Smartoptimo-Forum in Osnabrück wurden Kooperationen, rechtliche Hürden und Praxisfragen zum Rollout diskutiert – mit klaren Botschaften aus der Branche.

17.09.2025

ZfK+ Breko-Marktanalyse: "Die Glasfaserbranche steht vor einer Kooperationswelle"

Im Glasfaserausbau ist das Halbfinale gewonnen, berichtet der Verband Breko. Bisher haben sich die Telekom-Wettbewerber einen hohen Marktanteil sichern können.

14.08.2025

ZfK+ Stadtwerke stellen sich mit Kooperationen dem Wettbewerb

Die kommunalen Energieversorger suchen händeringend nach Mitteln im Wettkampf mit den neuen Playern und stellten einige von diesen bei der VKU-Vertriebstagung in Bielefeld vor. Ein totgeglichtes Produkt kommt mit neuem Schwung zurück.

03.04.2025

Das Udenkbare denken / Der Feind in meinem Bett

ZfK+ "Es kann auch sinnvoll sein, in Kooperationen mit vermeintlichen Konkurrenten einzusteigen"

Wie wird sich das Themengebiet Smart Metering 2025 und in den nächsten fünf Jahren entwickeln? Die ZfK hat Stefan Baasner von M2G-Consult um eine Einschätzung gebeten.

11.02.2025



Glasfaser: SWM startet wohl größte Stadtwerke-Kooperation mit der Telekom

München will die erste Großstadt mit Glasfaseranschluss in jedem Haushalt werden. Ein Verband sieht in der Kooperation ein fatales Signal über die Marktmacht der Telekom.

23.09.2025



Das Undenkbare denken / Der Feind in meinem Bett

Energie & Management



Amir Orad (CEO Kraken, rechts) und Maingau-Geschäftsführer Richard Schmitz arbeiten zusammen. Quelle: Kraken

IT

Kraken für den Maingau

Das hessische Unternehmen Maingau Energie hat sich für eine neue Abrechnungssoftware von der Insel entschieden.

23.06.2025 / News / Messwesen + Abrechnung

Enpal setzt bei GWA und CLS auf IVU und MeterPan



ew

Magazin für die Energiewirtschaft

Wir glauben an Stadt- und Gemeindewerke!



Die Politik sollte Stadtwerke mehr als Sparringspartner sehen, fordert EEG-Geschäftsführer Marc Wiederhold.
(Quelle: EEG Energie- Einkaufs- und Service GmbH)

04.08.2025 10:40 | Stefanie Dierks

INTERVIEW MIT MARC WIEDERHOLD, EEG ENERGIE- EINKAUFS- UND SERVICE GMBH

"Kaufen, auch wenn es wehtut"

Hannover (energate) - Unter anderem Corona und der Ukrainekrieg trieben die Preise zeitweise in exorbitante Höhen - und viele Energieversorger in die Verzweiflung. Die Konsequenzen falscher Handelsstrategien schlagen sich bis heute in den Geschäftszahlen nieder. energate sprach mit Marc Wiederhold, Geschäftsführer der EEG Energie- Einkaufs- und Service GmbH, über vermeidbare Fehler.

energate: Die Energiemärkte waren in den vergangenen Jahren hochvolatil, die Preise zum Teil sehr hoch. Einige Energieversorger unterschiedlicher Größenordnung sind so schlecht damit zurechtgekommen, dass sie rote Zahlen geschrieben haben. Woran lag das Ihrer Einschätzung nach?

Wiederhold: Die Probleme sind mannigfaltig und hängen auch stark von der Beschaffungsstrategie ab. Manche Weiterverteiler und Industriekunden waren noch ganz althergebracht in Vollversorgungsverträgen und haben sich Sorgen um den Ausfall des Vorlieferanten gemacht. Alle, die wie wir auf strukturiertes Portfoliomanagement setzen, waren gut beraten, auch in diesen schwierigen Zeiten gemäß Risikohandbuch und Beschaffungsleitfaden zu beschaffen. Heißt: Nerven behalten und kaufen, auch wenn es wehtut. Manche haben sich in der Krise jedoch nicht an ihre Grundsätze gehalten und gedacht: So hoch waren die Preise

noch nie, wir warten mal ein bisschen ab, die werden schon wieder runtergehen. Das Gegenteil war der Fall. Der Preis stieg immer weiter. Darum sieht sich jetzt manch ein Geschäftsführer mit juristischen Forderungen von seinem Arbeitgeber konfrontiert; das geht bis vor die Gerichte. Auch wir und unsere Kunden haben die Krise zwar nicht vollständig unangetastet durchfahren, jedoch hielten sich die Verluste in Grenzen, da wir uns gemäß den uns gesetzten Risikorichtlinien verhalten haben.

energate: Der Markt ist zum Teil auch spekulativ. Hat der Erfolg im Handel manchmal auch mit Glück oder Pech zu tun?

Wiederhold: Das gehört immer dazu, oft ist es aber auch das Glück des Tüchtigen. Es ist in jedem Fall gut, wenn man einen Plan hat und sich daran hält. Bei vielen wirkte die Krise aufgrund ihrer Beschaffungsstrategie auch zeitlich versetzt. So mussten Gasunternehmen mit einer dreijährigen Beschaffungsstrategie zwar auch ihre Preise anheben, aber später als jene Versorger mit einer zweijährigen Beschaffungsstrategie.

energate: Wie wirkt sich die Kundenstruktur auf die Beschaffung aus?

Wiederhold: Das Wechselverhalten ist mittlerweile sehr hoch, sodass sich der genaue Bedarf nur ungenau abschätzen lässt. Das führt dazu, dass Unternehmen sich teilweise mit Mengen eindecken, denen keine Kunden gegenüberstehen. Oder das Gegenteil: Sie gewinnen Kunden, für die sie sich noch nicht am Markt eingedeckt haben. Das schlägt sich natürlich im Preis nieder.

energate: Hat die Krise für Zulauf bei der EEG Energie- Einkaufs- und Service GmbH gesorgt?

Wiederhold: Auf jeden Fall. Vor allem hat uns in die Karten gespielt, dass die Vorlieferanten im Prinzip gar keine Vollversorgung mehr anbieten. Und selbst wenn, wäre solch ein Vertrag nur mit massiven Risikoaufschlägen möglich. Sie konnten hier zeitweise mit dem Faktor zehn rechnen. Daher mussten sich viele Versorger zwangsläufig mit den Themen strukturierte Beschaffung und Portfoliomanagement beschäftigen.

04.08.2025 energate



EEG Energie- Einkaufs- und Service GmbH
251 Follower:innen
2 Monate

Kontinuität in der Führung – Marc Wiederhold bleibt Geschäftsführer der EEG bis 2029

Die EEG hat den Vertrag mit ihrem langjährigen Geschäftsführer **Marc Wiederhold** vorzeitig bis Sommer 2029 verlängert. Seit 2018 steht er an der Spitze des Unternehmens – und hat die EEG in dieser Zeit von einem defizitären Dienstleister zu einem starken Partner für fast 90 Stadt- und Gemeindewerke bundesweit entwickelt.

„Wir lieben Stadt- und Gemeindewerke – so wie eine bekannte Supermarktkette Lebensmittel“, sagt Wiederhold. Und genau diese Haltung prägt unsere Arbeit: praxisnah, partnerschaftlich und mit einem klaren Ziel – kommunale Versorger in einer herausfordernden Branche zu stärken.

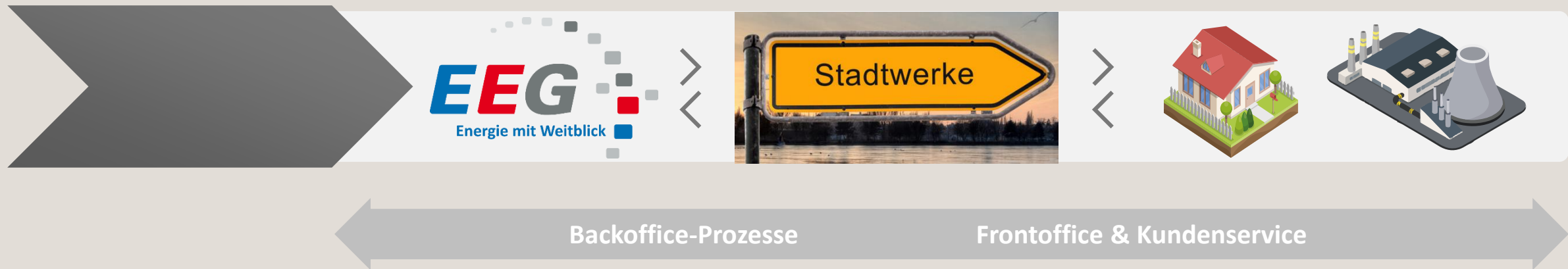
Die EEG unterstützt ihre Partner bei Themen wie:

- Redispatch 2.0
- BEHG & EU-ETS II
- Dynamische Stromtarife
- Flexibilitätsvermarktung
- und vielem mehr.

Ob Kooperation, Plattformlösung oder strategischer Austausch – wir stehen Stadtwerken als **Sparringspartner aus der Praxis** zur Seite. Und schaffen gemeinsam echte Effizienzgewinne.

EEG LinkedIn

Aufteilung & Fokussierung auf das Kerngeschäft



- Nur durch die sinnvolle Aufgabenteilung und eine **enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit** können funktionierende, qualitativ hochwertige Prozesse sichergestellt werden und gleichzeitig **Prozesskosten gesenkt** werden
- Denn Frequenz und Wucht der **regulatorischen Neuerungen** steigen pausenlos – womit die **Kosten in €ct/kWh** stetig steigen...

Kooperation gegen die Krise – „Gemeinsam in Bewegung 2.0“



EEG baut an **Energie-Brücke** für Zusammenhalt

- **Energie-Brücke** = Schablone für Kooperationen & Fusionen
- Kern: Mehrwert-Dienstleistungen: Mehr Ergebnis durch **professionelle und sinnvolle Bündelung** von Backoffice-Prozessen
- Skaleneffekte **ohne Verlust der Autonomie** (Gesicht zum Kunden)
- Persönliche Unterstützung „**aus dem Maschinenraum**“ (≠ Beratung)
- Einbringen von fast 30 Jahren Stadtwerke-Erfahrung + Mehrwerte durch **vertrauensvolle externe Partner** samt Rechtsanwaltskanzleien

happy to discuss 😊

Extra: Mehrwerte für die Großen

- Veredelung großer Strom-Portfolien
- Intraday-Bewirtschaftung / Asset Backed Trading
- Kooperationen zur Reduzierung von Ausgleichsenergie
- Weitere Portfolioeffekte durch Bündelung
- Praxisbewährte und erfahrene Partnerunternehmen





Bei Fragen jederzeit gerne melden:

Marc Wiederhold

wiederhold@eeg-energie.de

+49 4193 7535 13

+49 152 2264 9708

Vielen Dank!